

## Dr. Horst Jage zum 80. Geburtstag

Wir beglückwünschen unseren Freund und Kollegen Dr. Horst Jage (Kemberg, Sachsen-Anhalt), der am 30. September 2015 seinen 80. Geburtstag beging.

Horst Jage, Botaniker und Mykologe zugleich, ist schon seit über 50 Jahren rege aktiv auf dem Gebiet der Kartierung und Sammlung der Pflanzen Mitteleuropas, seit ca. 40 Jahren einschließlich deren pilzlichen Parasiten – dies u. a. auch in enger Zusammenarbeit mit diversen Naturschutzbehörden und Forschungsinstituten. Seine weitreichenden Kenntnisse auf diesem Gebiet, gekoppelt mit seiner immer wachsenden Erfahrung haben ihn dazu wohl prädestiniert.



Abb. 1: Horst Jage im Juni 2015 auf Exkursion am Hohen Meißner (Hessen). Foto: Herbert Boyle

Er bezeichnet sich selbst gern (nomen est omen) als „Jäger und Sammler“. Dem wird keiner, der ihn kennt, widersprechen! Im Verlaufe seines Wirkens hat er eine ganze Reihe von Sammlern mit seiner Begeisterung für das Aufspüren phytopathogener Kleinpilze „anzustecken“ vermocht, dies in stets zunehmendem geographischem Radius.

Mit Jagen, Aufsammeln und Versorgung des Pflanzen- und Pilzmaterials fängt die eigentliche Arbeit für ihn erst an. Jede unbelegte Beobachtung, jeder belegte Fund wird zunächst gleich vor Ort in Protokollheften akribisch notiert und fortlaufend nummeriert. Die so gewonnenen Daten, ggf. nach oft erforderlicher Nachbearbeitung, überträgt er in ein umfangreiches (handschriftliches!), mit mehreren Querverweisen versehenes Karteikartensystem. Belegte Funde versieht er jeweils mit einem vollständig ausgefüllten Etikett. Das alles ist überhaupt nur menschenmöglich, wenn sich jemand, wie Horst Jage es vorlebt, mit Herz und Seele engagiert.

Seine umfangreichen Sammlungen, einschließlich einer Vielzahl von ihm aufgearbeiteter Aufsammlungen Dritter, hat Horst Jage 2004 dem Herbarium des Naturkundemuseums in Görlitz (GLM) überlassen. Inzwischen bestehen diese aus ca. 60 000 Kollektionen, Tendenz ansteigend (noch nicht vollständig durchgezählt!).

Nicht nur wir vom Senckenberg-Museum verdanken ihm eine bedeutende Bereicherung unserer botanischen und mykologischen Sammlungen, sondern auch alle weiteren Forscher, die auf das Herbarium GLM zu vielfältigen taxonomischen und Biodiversitäts-Untersuchungen zurückgreifen.

Unsere besten und herzlichsten Wünsche mögen ihn bei seinen weiteren Aktivitäten begleiten!

Herbert Boyle, Petra Gebauer

